

1. [Tariflose Zeit bei FUNKE Thüringen vorbei](#)
2. [Umfrage zur Arbeitszufriedenheit](#)
3. [Vive la france!](#)
4. [Großangriff auf den unabhängigen Journalismus](#)
5. [Jobbörse](#)
6. [Unter drei und Winterpäuschen](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Tariflose Zeit bei FUNKE Thüringen vorbei

Das neue Jahr geht gut los: Am 23. Januar 2025 hat der DJV Thüringen die 30-jährige tariflose Zeit bei FUNKE in Thüringen beendet. Und zwar mit der Unterschrift unter einen Haustarifvertrag, der rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft getreten ist.

Bis dahin allerdings war es ein langer Weg. Schon im Sommer 2023 hatten wir eine Tarifinitiative gestartet. Das heißt, wir haben die Beschäftigten zu einer aufgefordert, Mitglied in unserer Gewerkschaft zu werden, und so ihrem Wunsch nach tariflichen Regelungen und einer längst überfälligen Entgeltentwicklung Nachdruck zu verleihen. Bereits zuvor hatten sich die FUNKE Medien-Betriebsräte zusammengeschlossen und das Thema in den jeweiligen Standorten publik gemacht.

Ende 2023 dann haben wir FUNKE in Thüringen zu Tarifverhandlungen aufgefordert, die im April 2024 begonnen wurden. Und dann dauerte es noch einmal 15 Verhandlungsrunden und bis Ende Dezember 2024, bis ein für beide Seiten akzeptabler Kompromiss auf dem Tisch lag.

Und auch, wenn wir uns nicht mit allen unseren Forderungen durchsetzen konnten: Wir haben die Arbeitgeber hier in Thüringen jederzeit als konstruktiv und kompromissbereit erlebt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, weshalb an dieser Stelle in diese Richtung auch noch einmal ein ausdrücklicher Dank gehen soll!



Bild: SPS

[\(nach oben\)](#)

2. Umfrage zur Arbeitszufriedenheit

Wir wollen herausfinden, wie das aktuelle Stimmungsbild zum Zustand des journalistischen Berufsfeldes und zu den Herausforderungen der digitalen Transformation aussieht. Und nicht nur wir, sondern auch das ZeMKI, das Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung an der Uni Bremen.

Was also lag da näher, als miteinander zu kooperieren? Herausgekommen ist eine, selbstverständlich anonyme, Online-Umfrage mit 46 Fragen zu beruflichen Erfahrungen und persönlichen Eindrücken. Die Bearbeitung nimmt etwa 15 Minuten in Anspruch.

Aber: Ausschließlich DJV Mitglieder sollen befragt werden. Daher werden wir im Nachgang zu diesem Newsletter eine Mail mit dem Zugangslink zu der Umfrage an unsere Mitglieder verschicken und bitten freundlich um rege Beteiligung!

Fragen zur Umfrage beantworten übrigens der Projektleiter des ZeMKI Dr. Leif Kramp (kramp@uni-bremen.de).

Sehr geehrte Teilnehmende,

Im Folgenden erwarten Sie Fragen zum aktuellen Zustand des journalistischen Berufsfeldes und Ihren persönlichen Eindrücken und Erfahrungen zu seiner digitalen Transformation. Die Bearbeitungsdauer beträgt ca. 15 Minuten.

Die Umfrage dient zur Erhebung eines aktuellen Stimmungsbildes hauptberuflicher Journalist:innen in Deutschland hinsichtlich ihrer Arbeitszufriedenheit vor dem Hintergrund des digitalen Medienwandels. Die Daten werden in einer Kooperation zwischen dem Deutschen Journalisten-Verband (DJV) und dem ZeMKI, Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung der Universität Bremen anonymisiert erhoben und ausgewertet. Verantwortlich für die Durchführung der Umfrage ist Dr. Leif Kramp (ZeMKI, Universität Bremen) in Kooperation mit Katha Bachhaus (DJV Bremen). Die Ergebnisse werden dem DJV für seine Mitglieder nach Fertigstellung der Auswertung zur Verfügung gestellt.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Teilnahme an der Umfrage ist anonym. Bei der Teilnahme an der Studie entstehen Ihnen keine Kosten. Die erhobenen Daten werden im Rahmen der wissenschaftlichen Grundlagenforschung am ZeMKI verwendet. Bei den ggf. daraus entstehenden Präsentationen bei Tagungen oder wissenschaftlichen Veröffentlichungen wird sichergestellt, dass die Darstellung der Daten nicht zu einer Identifizierung einzelner Personen führen kann. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die erhobenen Daten werden anonymisiert bis zum Abschluss der Befragung auf dem Server des Dienstleisters Umfragecentral gespeichert. Aus einer Nicht-Teilnahme ergeben sich keinerlei Nachteile für die Befragten. Bis zum endgültigen Absenden Ihrer Angaben (Befragungsdaten) haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Befragung abzubrechen. Die entsprechenden Datenreste gelangen nicht in die Weiterverarbeitung und werden gelöscht. Bei Freitextfeldern bitten wir darum, keine personenbezogenen oder personenbeziehenden Daten einzugeben, keine beleidigenden, gestörten- oder sittenwidrigen Eintragungen vorzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen,
Katha Bachhaus und Dr. Leif Kramp

Mailto kramp@uni-bremen.de (Screenshot: SPS)

[\(nach oben\)](#)

3. Vive la france!

Angesichts geopolitischer Herausforderungen steht Europa möglicherweise vor seiner größten Bewährungsprobe seit Gründung der Europäischen Union. Nach der Präsidentschaftswahl in den USA und vor dem Hintergrund zahlreicher Krisen und Kriege rund um den Globus sucht der Kontinent nach Orientierung.

In einer Zeit, in der Rechtspopulismus und -extremismus europaweit erstarken, ist der Schulterschluss der Kräfte, die Demokratie sichern, wichtiger denn je. Einen Beitrag für diesen Schulterschluss will unter anderem auch der Deutsch-Französische Journalisten- und Medienpreis liefern. Der DFJP wurde 1983 zum 20. Jubiläum des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen und steht für die hohen Standards und die Unabhängigkeit von professionellem Journalismus weltweit.

Das Themenspektrum des Preises ist wie immer weit gefasst. Es erstreckt sich von der Alltagswelt der Menschen bis hin zu hintergründigen Recherchen von politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen, von der Analyse und Reportage, bis hin zu Essay oder Glosse über bedeutende Ereignisse des vergangenen Jahres, aus deutscher, französischer oder aber europäischer Sicht.

Für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2025 können Einzelbeiträge, Serien und Dossiers in den Kategorien Newsformate, Dokumentation und Investigation eingereicht werden. Hinzu kommt die Kategorie „Spezialpreis“ der Jury, die besondere Projekte und Leistungen berücksichtigt, die von den anderen Preiskategorien nur unzureichend erfasst werden. Neu ist in diesem Jahr die erstmalige Vergabe des „Alfred Grosser-Preises“ für besondere Leistungen im Hinblick auf die Wissensvermittlung im deutsch-französischen und europäischen Kontext.

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2025 läuft bis zum 01.03.2025. Die eingereichten Beiträge müssen nach dem 02.03.2024 und vor dem 01.03.2025 erstmals veröffentlicht worden sein. Die Anmeldung ist bis zum 01.03.2025 unter www.dfjp.eu möglich.



Screenshot von und Link zu dfjp.de

[\(nach oben\)](#)

4. Großangriff auf den unabhängigen Journalismus

Vor einem solchen warnt der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen in einem kürzlich im Deutschlandfunk geführten Interview. Und kritisiert, dass viele das wahre Ausmaß dieses Angriffes noch gar nicht verstanden hätten.

Die „Gatekeeper“ seien nicht weg, so Pörksen. Sie sind demnach sogar viel mächtiger geworden, kommen aber nicht mehr aus dem Journalismus. So kontrolliere Elon Musk allein, was über seine Plattform „X“ ausgespielt werde – und an wen. Konkret: Musk geht nicht gegen antisemitische Posts vor, lässt seine eigenen Beiträge bevorzugt anzeigen und hetzt "den Online-Mob" nach Belieben.

"Das, was wir Öffentlichkeit nennen, also dieser geistige Lebensraum einer liberalen Demokratie, hat, hemdsärmelig gesagt, ein Problem mit sehr reichen, sehr mächtigen Journalismus-Verächtern", so Pörksen. Das komplette Interview lässt sich [HIER](#) nachhören.



Bild: Maicon Fonseca Zanco

[\(nach oben\)](#)

5. Jobbörse

FUNKE Thüringen sucht eine Journalistin – oder natürlich auch einen Journalisten – mit einem konkreten, fachlichen und vor allem sicher nicht alltäglichen Profil: Die- bzw. derjenige sollte nämlich einen bautechnischen bzw. immobilienwirtschaftlichen Hintergrund mitbringen. Oder sich zumindest bestens mit dem Thüringer Immobilienmarkt auskennen. Und das alles idealerweise mit einem Standort in oder zumindest in der Nähe von Thüringen.

Hintergrund ist ein konkretes Projekt, das FUNKE hierzulande angehen möchte – Einzelheiten dazu erläutert gern Gunar Tewes (gunar.tewes@funkemedien.de)



Mailto: gunar.tewes@funkemedien.de (Bild: BM)

[\(nach oben\)](#)

6. Unter drei und Winterpäuschen

...und zwar mit dem DJV Bundesvorstand. Der nämlich will über dieses neue Format mit den Mitgliedern unseres Verbandes ins (Online)Gespräch kommen.

Auftaktveranstaltung war am 21. Januar 2025 – und natürlich sollen weitere folgen. Wir weisen rechtzeitig entweder in diesem Newsletter oder in einer separaten Mail darauf hin.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch über die Schließzeit in der Geschäftsstelle informieren: In der kommenden Woche, vom Montag (03.02.2025) bis einschließlich Freitag (07.02.2025), ist aufgrund der Winterferien die Kontaktaufnahme nur eingeschränkt möglich. Dringende Mails werden zwar gelesen, aber vermutlich etwas später als sonst beantwortet.



Bild: Biljana Jovanovic (Link zu djv.de)

[\(nach oben\)](#)

Und zum Schluss noch die letzten News der Kolleg:innen des DJV-Bundesverbands in der [Webversion](#).

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie unseren Newsletter „Neues vom DJV Thüringen“ mit Informationen aus der Medienbranche wünschen. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de. Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).